

GRUNDIG

Kapazitätshelfer

PK 58**TS 58****FERTIGUNGSSAISON 1958 / 59**

Abgleich-Anweisung PK 58

ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, ausgedreht	G ₁ EBF 89	I und II Maximum	580 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1:100 ZF-Bandbreite 4,5 kHz ZF-Sicherheit bei 600kHz 1:325
	G ₁ ECH 81	III und IV Maximum	11 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	V Minimum		Sperrtiefe 1:17
1 MHz	G ₁ ECH 81		14 µV	Mischempfindlichkeit

Oszillator- und Vorkreisabgleich

Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom µA	Empfindlichkeit µV	Spiegelselektion	Bemerkungen
560 kHz	1 Maximum	2 Maximum	280 ... 350 ... 390	5	1:700 ... 1:420 ... 1:220	* Der Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der Spule auf dem Ferritstab.
1450 kHz	3 Maximum	4 Maximum				

NF-Empfindlichkeit (bei 400 Hz)
 an G₁ EL 95 : 445 mV
 an G₁ ECC 83' : 500 mV
 an G₁ ECC 83 : 6,3 mV

Abgleich-Anweisung TS 58

ZF-Abgleich 10,7 MHz

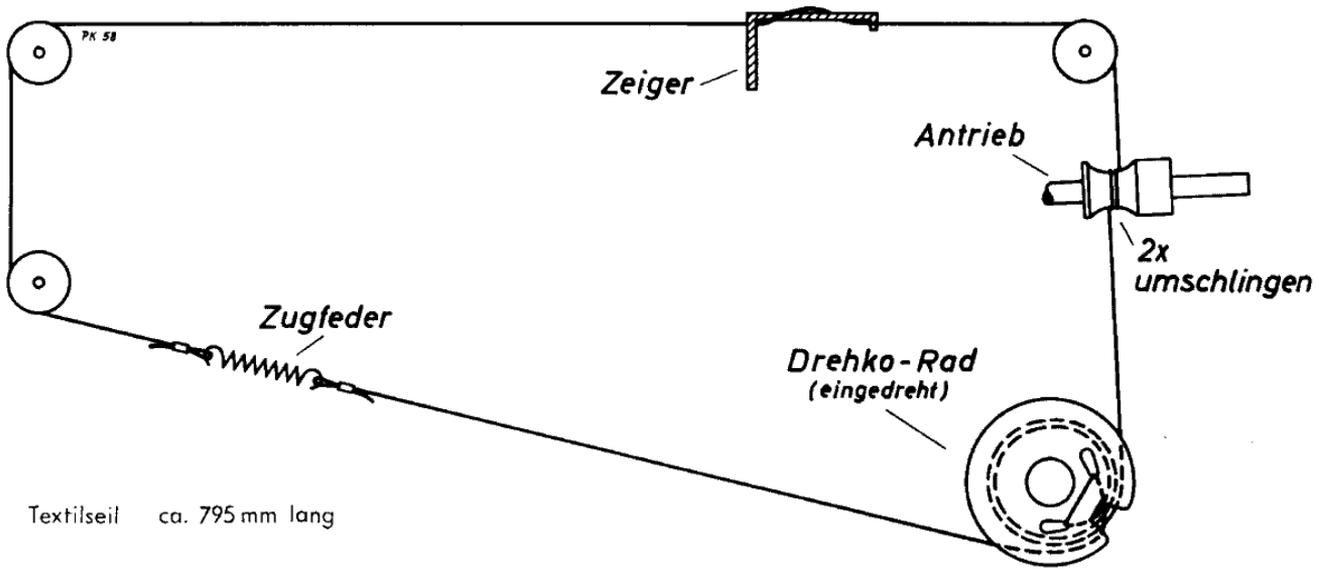
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit µV	Bemerkungen
		AM-Unterdrückungs-trimmer R 112 (3 k)			Ist nur mit einem Abgleich-Oszillographen abzugleichen.
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ EF 89 II	a Maximum	Röhrevoltmeter an C 117, Outputmeter bei FM	1900	Meßsender-Ausgangsspannung so wählen, daß während des Abgleichs ca. 2 V _~ am Ratio-Elko stehen.
AM		b Minimum	Outputmeter und RV an C 117		Outputmeter auf minimale NF-Amplitude
AM, FM oder unmoduliert	G ₁ EF 89 I	c Maximum d Maximum	Röhrevoltmeter an C 117	50	Meßsender-Ausgangsspannung so wählen, daß während des Abgleichs ca. 2 V _~ am Ratio-Elko stehen.
	Lose ins Mischteil einkoppeln.	e inneres Maximum f Maximum			

Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

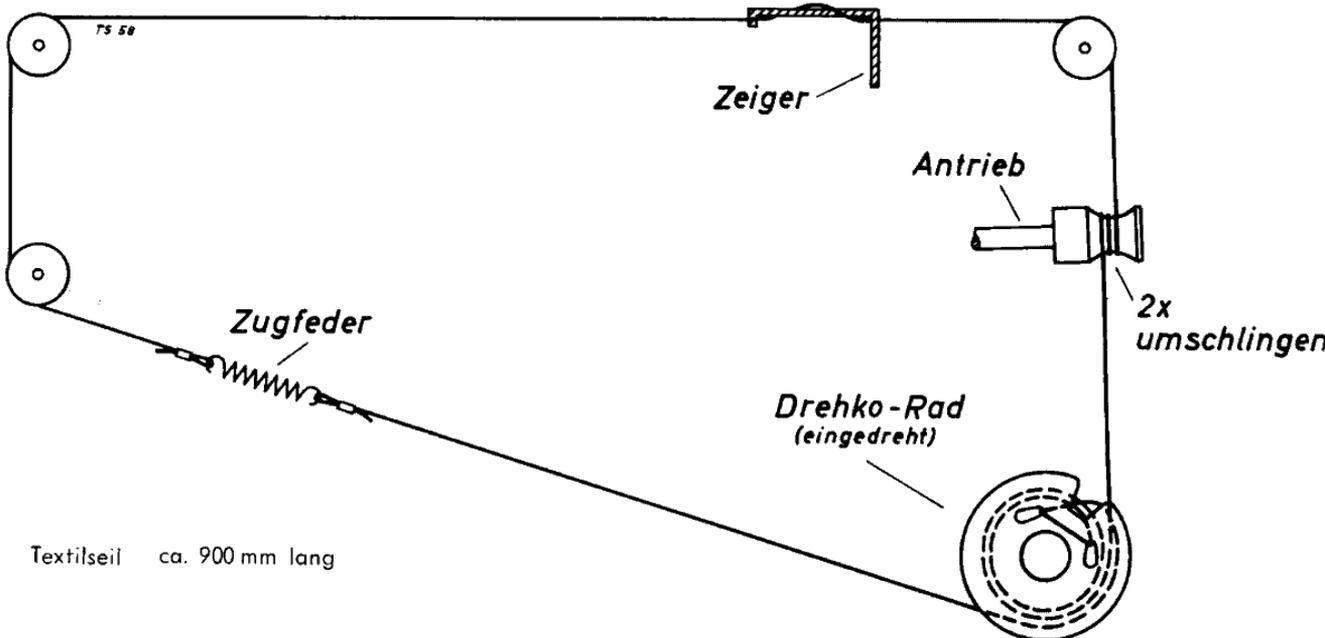
Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich-Anzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz Kanal 4	A Maximum	B inneres Maximum	D	Outputmeter bei FM-Sender (oder ohne Mod. mit RV an C 117).	2,8 ... 3	3 kTo	* Da der Kreis D sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörper eingest. l.
99 MHz Kanal 40		C Maximum					

NF-Empfindlichkeit (bei 800 Hz)
 an G₁ EL 95 / EL 95 : 400 / 400 mV
 an G₁ ECC 83' : 450 mV
 an G₁ ECC 83 : 6,5 mV

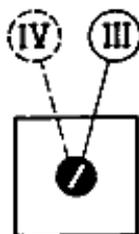
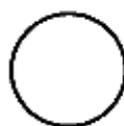
Schnurlaufführung PK 58 von der Lautsprecherseite gesehen



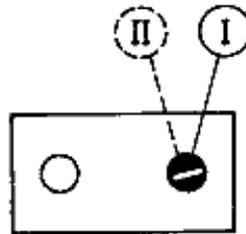
Schnurlaufführung TS 58 von der Lautsprecherseite gesehen



ECH 81



EBF 89



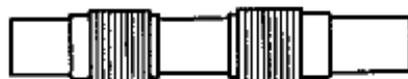
Y



4



1



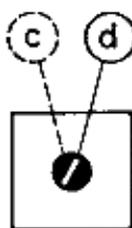
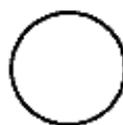
2



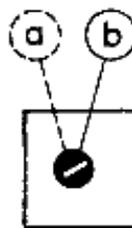
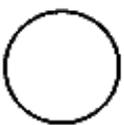
3

Chassis-Ausschnitt PK 58
von unten gesehen

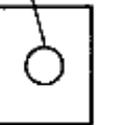
EF89I



EF89II



R 112



C



A



B



e

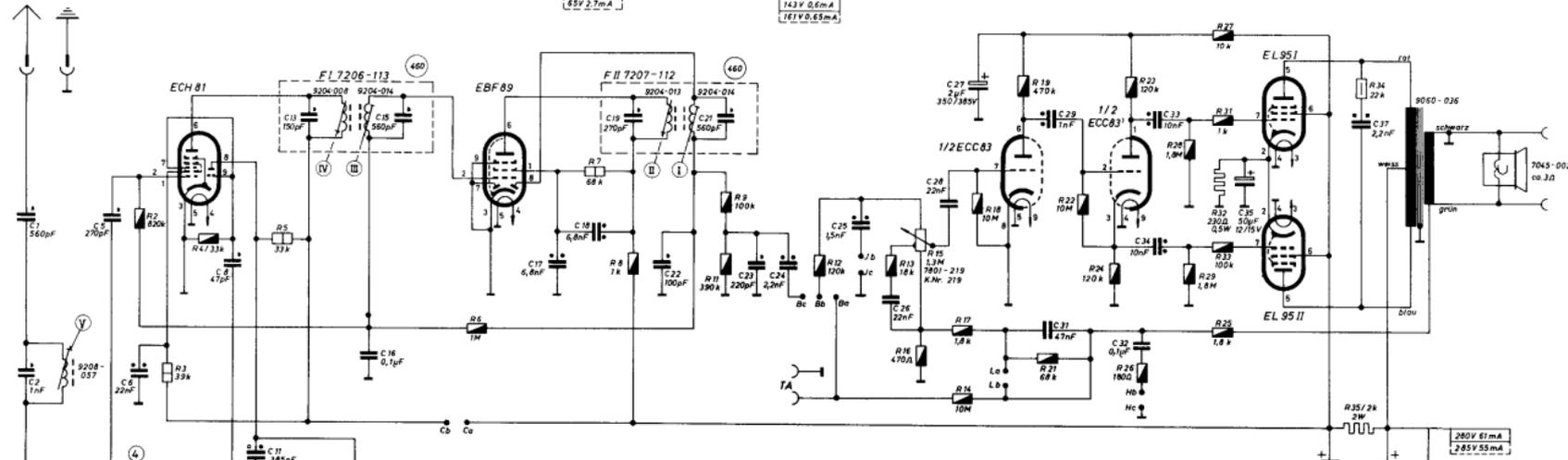
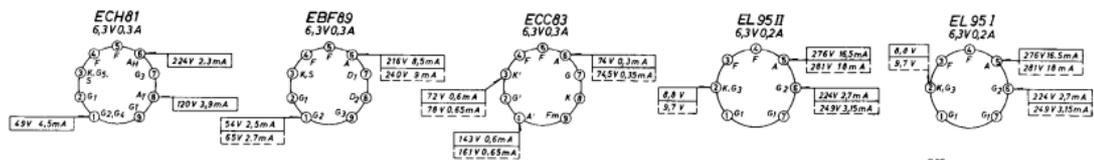
(X)

f



D

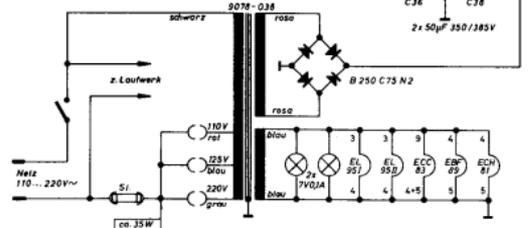
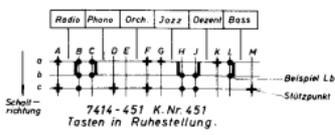
Chassis-Ausschnitt TS 58
von unten gesehen



AM - Spulensatz: 7422-010 ZF=460 kHz
 Wellenbereich: MW 510...1620 kHz

Spannungen mit GRUNDIG - Röhrenvoltmeter
 gemessene Meßwerte gelten bei **MW TA**
 ohne Signal an der Antenne.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



Sicherungen: 110...125V 0,6A träge
 220V 0,3A träge

Schaltplan für PK 58

C:	1, 2, 3,	4, 5,	6, 7,	8,	11,	9,	12, 13,	14,	16,	15,	17,	18,	19,	22,	21,	23,	24,	25,	26,	28,	27,	31, 29,	32,	33,	34,	35,	36,	37,	38,
R:	1,	2,	3,	4,	5,	6,	7,	8,	9, 11,	12,	13,	14, 17, 18,	19,	21,	22,	24,	25,	26,	28,	29,	31,	32,	33,	34,	35,	36,	37,	38,	